



Friedensgebet im Kölner Dom zum zweitem Jahrestag der russischen Ukraine-Invasion

Kölner Dom

Metropolitankapitel
der Hohen Domkirche Köln

Pressemitteilung Nr. 4, 22. Februar 2024

Seit am 24. Februar 2022 der Krieg in der Ukraine ausgebrochen ist, wird das werktägliche Mittagsgebet im Kölner Dom der Bitte um Frieden gewidmet. So auch zum zweiten Jahrestag des russischen Einmarsches in der Ukraine: Im unmittelbaren Vorfeld der Großkundgebung „Zwei Jahre russischer Krieg gegen Europa“ um 13.30 Uhr auf dem Roncalliplatz wird um 12 Uhr im Dom der ukrainischen Opfer gedacht, aber ebenso der Opfer des Angriffs der Hamas auf Israel sowie aller Opfer von Krieg, Gewalt und Terror in Afghanistan, im Gazastreifen, im Iran, im Irak, in Mali, in Russland, im Sudan, in Syrien und vielen anderen Ländern. Der Colonia Kochkunstverein stiftet aus diesem Anlass eine gut zwei Meter hohe Kerze, die feierlich als Zeichen des Friedens und der Einheit entzündet wird.

Prominente wie die CDU-Bundestagsabgeordnete Serap Güler, Nathanael Liminski (Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei), Fritz Schramma (Oberbürgermeister a.D. der Stadt Köln), Lutz Wingerath (Geschäftsführer der Kölner Sportstätten) und Daniel Streckel (CEO des Logistikdienstleisters MBS) werden die Kerze gemeinsam in den Dom tragen. Bereits vor 20 Jahren – zum Jubiläum des Colonia Kochkunstvereins – stellte der Zusammenschluss aus Kölner Köchen, Hotel- und Restaurantfachleuten, Gastronomen und Hoteliers im Dom eine große Kerze auf. Die neue, von der Manufaktur Schlösser gefertigte Kerze mit der Aufschrift „Gegen Terror“ möchte der Verein als Zeichen der Einheit in herausfordernden Zeiten verstanden wissen. „Als Licht, das die Freiheit und den Friedensgedanken im Herzen Kölns leuchten lässt“, erläutert Ernst Vleer, der Vorsitzende des Colonia Kochkunstvereins.

„Ich freue mich sehr, dass der Colonia Kochkunstverein im Dom mit dieser besonderes gestalteten Kerze ein klares Zeichen gegen Terror und Krieg und zugleich für den Frieden setzt“, sagt Domdechant Msgr. Robert Kleine, der dem Friedensgebet vorstehen und in seiner Funktion als Kölner Stadtdechant an der anschließenden Kundgebung teilnehmen wird. „Darüber hinaus lade ich herzlich alle Menschen zu uns in den Dom ein, denen die Solidarität mit der Ukraine und das Gebet um Frieden dort und an vielen weiteren Kriegs- und Konfliktherden in der ganzen Welt ein besonderes Anliegen ist.“

Das Friedensgebet im Dom wird live auf DOMRADIO.DE übertragen.



Seite 2

Medienvertreter sind herzlich zur Berichterstattung eingeladen. Bitte akkreditieren Sie sich bis Freitag, 23. Februar 2024, 12 Uhr, per E-Mail an presse@koelner-dom.de.

Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung.

Markus Frädrich

Medienreferent

Margarethenkloster 5
50667 Köln, Deutschland
www.koelner-dom.de
T +49 221 17940-120
M +49 174 176819 321
F +49 221 17940-199
presse@koelner-dom.de